

**Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
der Freien Universität Berlin**

Zur Geschichte der Psychologie in und zwischen Spanien und Deutschland
vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts –
Aspekte der deutsch-spanischen Wissenschaftsbeziehungen

Dissertation
zur Erlangung des akademischen Grades
Doktorin der Philosophie

vorgelegt von
Diplom-Psychologin
Annette Erb

Datum der Disputation: 15.07.2004

Gutachter: Prof. Dr. Wolfgang Schönplflug
Prof. Dr. Lothar Sprung

Prüfer: Prof. Dr. Wolfgang Schönflug (Erstgutachter und Betreuer)

Prof. Dr. Lothar Sprung (Zweitgutachter)

Prof. Dr. Walschburger in Vertretung von Prof. Dr. Tietze

Prof. Dr. Seidel

PD Dr. Brauns

Externer Gutachter: Prof. Dr. Helio Carpintero (Madrid)

Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist das Ergebnis meiner langjährigen Beschäftigung mit der Psychologiegeschichte Spaniens. Die Auseinandersetzung mit einer anderen Kultur, ihrer Sprache und Geschichte sowie der damit verbundenen Psychologie war reizvoll und kompliziert zugleich. Als wenig ergiebig erwiesen sich die Quellen in deutscher Sprache. Um so notwendiger war es, Werke im spanischen Original zu lesen. Das erforderte das Erlernen der spanischen Sprache ebenso wie einen Aufenthalt in Spanien. Die Hans-Böckler-Stiftung unterstützte die Teilnahme an einem Sprachkurs an der Universität Oviedo. Hilfreich waren die Kontakte zu spanischen Psychologiehistorikern, wie Prof. Helio Carpintero, Prof. Enrique Lafuente und Prof. Annette Mülberger. Ihrer Einladung folgend, erhielt ich 1998 auf dem XI. Symposium der SEHP (Sociedad Española de Historia de la Psicología) in Barcelona die Möglichkeit, meine Arbeit vorzustellen. Ich danke Prof. Helio Carpintero, Dr. Arias Santos und Dr. Ana Isabel Mateos, die mir Literatur überließen und damit Einsichten in die spanische Psychologiegeschichte ermöglichten. Meinem Doktorvater Prof. Dr. Lothar Sprung danke ich für die umsichtige fachliche Betreuung, die Vermittlung wissenschaftlicher Ansprüche und stete Ermutigung. Einen inspirierenden Gedankenaustausch hatte ich mit den Studien- und Fachkollegen Dr. Stefan Laser und Dr. Sören Wendelborn. Für den Zuspruch in schwierigen Situationen und den Glauben an die Fertigstellung der Arbeit bin ich Dr. Helga Sprung und Dr. Weiping Huang sehr verbunden. Prof. Dr. Horst Gundlach danke ich für die psychologiehistorische Literatur. Ermöglicht wurde die Arbeit durch ein Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung und die engagierte Betreuung durch Werner Fiedler. Mein Dank gilt den Archivaren des Archivs der Humboldt-Universität und der Max-Planck-Gesellschaft, die bei den Recherchen hilfreich waren. Da in meiner Darstellung die Geschichte der Psychologie unter verschiedenen Aspekten betrachtet wird, ließen sich Wiederholungen nicht vermeiden. Sämtliche Biographien der in der Arbeit angeführten Psychologen Spaniens und Eigennamen spanischer Institutionen wurden von mir selbst übersetzt.

Annette Erb

Einleitung	7
1. Gegenstand und Ziel der Arbeit	8
1.1 Zeitliche Eingrenzung und Begriffsbestimmungen	9
1.2 Quellen	11
1.3 Methodik	12
2. Entwicklung - allgemeine historische Rahmenbedingungen	14
2.1 Zeitgeschichtlicher Kontext – Deutschland im ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts	15
2.1.1 Die deutschen Universitäten	20
2.1.2 Die Rolle Berlins	23
2.2 Zeitgeschichtlicher Kontext – Spanien im ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts	25
2.2.1 Die spanischen Universitäten	31
2.2.2 Die Rolle Madrids und Barcelonas	35
2.3 Historische Verbindungen zwischen Deutschland und Spanien	36
2.4 Historische Parallelen	40
3. Psychologiegeschichte in Deutschland und in Spanien	43
3.1 Die Entwicklung der Psychologie in Deutschland	44
3.1.1 Strömungen und Institutionalisierungsprozesse in Deutschland	45
3.1.2 Psychologie in Berlin	56
3.2 Die Entwicklung der Psychologie in Spanien	63
3.2.1 Strömungen und Institutionalisierungsprozesse in Spanien	64
3.2.2 Psychologie in Madrid und Barcelona	69
3.3 Repräsentanten der Psychologiegenese in Spanien	74
Luis Simarro (1851-1921)	74
Santiago Ramón y Cajal (1852-1934)	76

Ramón Turró (1854-1926)	78
Juan Vicente Viqueira (1886-1922)	80
Gonzalo Rodríguez Lafora (1886-1971)	82
Gregorio Marañón (1887-1960)	84
José Ortega y Gasset (1883-1955)	86
Emilio Mira y López (1896-1964)	90
Angel Garma (1904-1993)	92
José Germain (1897-1986)	93
3.4 Anwendungsgebiete der Psychologie in Spanien	96
Philosophiepsychologie	96
Entwicklungspsychologie	97
Sexualpsychologie	97
Psychoanalyse und Psychotherapie	99
Klinische Psychologie	102
Psychotechnik	103
Angewandte Psychologie im Spanischen Bürgerkrieg	105
4. Wissenschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Spanien unter dem Aspekt der Psychologiegese in Spanien	109
4.1 Karl Christian Friedrich Krauses Bedeutung für die Entwicklung der Wissenschaften in Spanien	109
4.2 Institutionen der Wissenschaftsbeziehungen in Spanien	115
Die Junta para Ampliación de Estudios e Investigaciones	115
Die Residencia de Estudiantes	117
Das Centro de Intercambio Intelectual Germano-Español	118
Das Comité Hispano-Aleman	119
4.3 Institutionen der Wissenschaftsbeziehungen in Deutschland	120
Die Görres-Gesellschaft	123
Die Ibero-Amerikanischen Institute	126
Der Akademische Austauschdienst	127
Die Deutsch-Spanische Gesellschaft	127
Die Deutsch-Ibero-Amerikanische Ärzteakademie	128
4.4 Berlin als Zentrum internationaler Wissenschaftsbeziehungen	131

4.5	Spanier an Instituten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft	134
	Psychologierelevante Publikationen deutscher Wissenschaftler der Kaiser-	140
	Wilhelm-Institute in spanischer Sprache	
	Koautorenschaften	141
4.6	Beziehungen zwischen spanischen und deutschen Wissenschaftlern	142
	Mitgliedschaften und Ehrungen	143
	Gemeinsame Arbeitsgebiete und persönliche Kontakte	145
	Neuropsychologie	146
	Sexualpsychologie	148
	Psychoanalyse	149
	Klinische Psychologie und Psychiatrie	150
	Vorträge und Besuche – eine Chronologie	154
4.7	Die Rezeption deutscher Psychologie in Spanien	158
4.7.1	Zur Rezeption während der Entwicklung von Gegenstandsbereichen der	158
	Psychologie in Spanien (1868-1939)	
	Von der Philosophie zur Allgemeinen Psychologie	159
	Von der Pädagogik zur Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie	163
	Von der Anthropologie und Soziologie zur Sozialpsychologie	165
	Zur Psychologie Psychischer Prozesse	166
	Von der Biologie zur Biologischen Psychologie	168
	Von der Psychiatrie zur Klinischen Psychologie	169
	Anwendungen der Psychologie	170
	Historiografien und Überblickswerke zur Psychologie	171
4.7.2	Die Rezeption deutscher Psychologie in den Werken spanischer Psychologen	174
	Die Rezeption deutscher Psychologen bei Ramón Turró	174
	Die Rezeption deutscher Psychologie bei Gregorio Marañón	175
	Die Rezeption deutscher Psychologie in der Psychodiagnostik bei Luis Simarro	178
	und Emilio Mira y López	
	Die Rezeption deutscher Psychologie in der Psychologie des Krieges bei Emilio	179
	Mira y López	
	Das Bild des Deutschen und des Spaniers bei José Ortega y Gasset	182
4.7.3	Die Rezeption einzelner Schulen der deutschsprachigen Psychologie in	184
	Spanien	
	Die Rezeption der Gestaltpsychologie in Spanien	185
	Die Rezeption der Psychoanalyse in Spanien	189

4.7.4 Publikationen deutschsprachiger Psychologen in spanischer Sprache	190
Publikationen der Psychotechnikerin Franziska Baumgarten	191
Publikationen des Klinischen Psychologen Ernst Kretschmer	193
Publikationen des Erbpsychologen Gerhard Koch	195
4.8 Die Rezeption spanischer Psychologie in Deutschland	198
4.8.1 Publikationen spanischer Wissenschaftler in Deutschland - eine Chronologie	199
4.8.2 Exemplarische Darstellung	201
Die Rezeption der Schriften Santiago Ramón y Cajals	202
Die Rezeption der spanischen Psychotechnik	204
Die Rezeption der Medizinischen Psychologie	206
Die Rezeption von Ortega y Gassets Werk in der deutschen Psychologie	207
4.9 Die Psychologie in Spanien zwischen Rezeption und Produktion – ein Fazit	210
5. Wissenschaftsentwicklung in und zwischen der Psychologie in Deutschland und in Spanien	215
5.1 Entwicklungsmerkmale der Psychologie in Deutschland	216
5.1.1 Institutionalierungsprozesse der Psychologie in Deutschland	221
5.1.2 Institutionalierungsprozesse der Psychologie in Spanien	223
5.2 Die Entwicklung der Neueren Psychologie in Deutschland und in Spanien – ein exemplarischer Vergleich	228
5.2.1 Lehrstühle und Institute	228
5.2.2 Fachzeitschriften	229
5.2.3 Institutionen der angewandten Psychologie	230
5.2.4 Einführung eines staatlich anerkannten Curriculums	231
5.2.5 Berufsverbände und Psychologische Gesellschaften	232
5.2.6 Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Psychologieentwicklungen in Spanien und in Deutschland	232
5.3 Entwicklungsmerkmale der Psychologie in Spanien	238
5.3.1 Zur Bedeutung von Wissenschaftstransfer und –austauschprozessen	238
5.3.2 Entwicklungsstadien der Psychologie in Spanien	241

Verzeichnis der Tabellen und Kästen**I Tabellen**

Tabelle 1: Deutsche Universitäten und ihre Studentenzahlen 1910-1926	22
Tabelle 2: Spanische Studenten, geordnet nach Fakultäten 1860-1926	33
Tabelle 3: Spanische Universitäten und ihre Studentenzahlen 1915-1926	33
Tabelle 4: Spanische Mitarbeiter an Kaiser-Wilhelm-Instituten zwischen 1930 und 1931	135
Tabelle 5: Publikationen von Spaniern aus den Kaiser-Wilhelm-Instituten 1926-1942	135
Tabelle 6: Gastwissenschaftler aus Spanien an den Kaiser-Wilhelm-Instituten 1929-1943	136
Tabelle 7: Veröffentlichungen von deutschen Wissenschaftlern der Kaiser-Wilhelm-Institute in spanischer Sprache 1928-1929	140
Tabelle 8: Deutsch-spanische Koautorenschaften an den KWI 1930-1943	141
Tabelle 9: Von der Philosophie zur Allgemeinen Psychologie	160
Tabelle 10: Von der Erfahrungs- zur Experimentalpsychologie	162
Tabelle 11: Von der Pädagogik zur Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie	163
Tabelle 12: Pädagogische und Entwicklungspsychologie	164
Tabelle 13: Von der Anthropologie und Soziologie zur Sozialpsychologie	166
Tabelle 14: Zur Psychologie psychischer Prozesse	167
Tabelle 15: Wille und Gefühle	168
Tabelle 16: Von der Biologie zur Biologischen Psychologie	168
Tabelle 17: Von der Psychiatrie zur Klinischen Psychologie	170
Tabelle 18: Anwendungen der Psychologie	171
Tabelle 19: Historiografien und Überblickswerke zur Psychologie	172
Tabelle 20: Deutsche Psychologen im Werk Ramón Turrós	175
Tabelle 21: Referenzen der Gestaltpsychologen in spanischen Zeitschriften 1920-1980	185
Tabelle 22: Anzahl der Referenzen, geordnet nach Autoren in spanischen Zeitschriften	186
Tabelle 23: Spanische Übersetzungen der Werke von Koffka, Köhler und Lewin	188
Tabelle 24: Bücher, Broschüren, Editionen von Franziska Baumgarten in Spanisch	192
Tabelle 25: Artikel und kürzere Beiträge Franziska Baumgartens in Spanisch	193
Tabelle 26: Werke Ernst Kretschmers in spanischer Übersetzung 1926-1961	195
Tabelle 27: Werke Gerhard Kochs in spanischer Sprache 1951-1965	196
Tabelle 28: Werke Gerhard Kochs in spanischer Sprache 1966-1985	197

II Kästen

Kasten 1: Vertreter der Madrider Schule der Psychologie	71
Kasten 2: Vertreter der Barcelonaer Schule der Psychologie	72
Kasten 3: Die Rezeption spanischer Psychologie in deutschen Zeitschriften 1915-1938	198
Kasten 4: Beispiele von Institutionalierungsprozessen der Psychologie in Deutschland	223
Kasten 5: Beispiele von Institutionalierungsprozessen der Psychologie in Spanien	225

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, daß ich die vorliegende Arbeit selbständig, ohne fremde Hilfe und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur angefertigt habe.

Annette Erb